

Viel Lob und Anerkennung für die Arbeit der Feuerwehr

Rückblick auf 38 Anforderungen und jede Menge Aktivitäten in der Dorfgemeinschaft

Mitterskirchen. Eine eindrucksvolle Bilanz zu Einsätzen, Ausbildung und kameradschaftlichem Zusammenhalt zogen die Verantwortlichen anlässlich der Jahresversammlung im Gasthaus Rothneichner. Neben den ausführlichen Berichten der Führungskräfte stand die Überreichung von Leistungsabzeichen und Urkunden an die Mitglieder der Jugendfeuerwehr sowie der Aktiven im Mittelpunkt des Abends. So überreichten stellvertretender Landrat Kurt Vallee und Kreisbrandinspektor Johann Schachtner zusammen mit den Führungskräften der Wehr Ehrenzeichen für 25 jährigen Aktiven Dienst an Josef Schönberger, Thomas Vogl, Armin Zanklmaier, Reinhard Lazarus und Robert Maier, für 40 Jahre aktiven Dienst Ludwig Leidmann.



Vorstand Josef Spirkli ließ bei der Versammlung eine Reihe von geselligen Zusammenkünften im Zeitraffer nochmals Revue passieren. Die Aufzählung umfasste unter anderem die gelungene Faschingsgaudi. Abermals einen sehr guten Verlauf nahmen das zweitägige Dorffest sowie die Christbaumversteigerung. Die Kameradschaft förderten zudem das Kaffeekränzchen, die Nikolausfeier, das Jahresessen der Vorstandsmitglieder sowie der Ausflug zum Münchner Flughafen. Unterwegs war die Wehr beim Spritzenfest in Hirschhorn und beim Hallenfest in Hofau und beim Zillenbewerb der Partnerwehr in Mitterkirchen. Ihre Hände im Spiel hatten die Wehrmänner zudem beim Kegeln, Stock- und Gewehrschießen sowie auf der Skipiste und beim Weihnachtsmarkt. 41 Kinder lockte der Spielnachmittag in das Gerätehaus. Breiten Raum nahm der Dank an seine zuverlässigen Führungskräfte und Mitglieder ein, welche neben dem freiwilligen Feuerwehrdienst tatkräftig nach allen Richtungen die vielfältige Arbeit der Wehr unterstützten. Ein Sonderlob gab es für die beiden Hausmeister Hans Lazarus und Sepp Eder sowie den Montagsarbeitern. Kommandant Rupert Biedersberger vermeldete insgesamt 38 Anforderungen der Wehr, davon 17 technische Einsätze, drei Brandeinsätze, elf Verkehrssicherungen und sieben Sicherheitswachen. Er unterstrich die Wichtigkeit von Gruppenführerbesprechungen, verbunden mit den Rückmeldungen von aktuellen Einsätzen und Anregungen für attraktive Übungen. Großes Interesse weckten die sieben Funkübungen. Das THL-Leistungsabzeichen haben 15 Aktive abgelegt unter Federführung von Thomas Vogl, Erwin Huber, Klaus Eder, Armin Zanklmaier und dem Kommandanten. Ungebrochen sei der Übungsfleiß der Aktiven. Von den 40 angesetzten Übungen wurden 37 durchgeführt und waren durchwegs gut besucht, darunter auch zwei Großübungen in Reischach beim Lagerhaus und bei der Übung im Brandbezirk 3/7 in Hirschhorn. Hoch im Kurs stand auch die Ausbildung.

Den Zugführer hat Thomas Vogl erfolgreich an der Feuerweherschule in Regensburg absolviert, Stefan Huber den Gruppenführer erfolgreich an der Feuerweherschule in Regensburg. Vier Atemschutz-Geräteträger konnten im Brandcontainer von Osterhofen ihr Wissen praktisch weiter bilden. Robert Schreiner und Erwin Spirkner haben zudem am Fahrsicherheitsplatz in Landshut/Ellermühle mit unserem LF 16 das Fahrsicherheitstraining für Maschinisten mitmachen können.

Viel Arbeit wartet auf die Wehr auch im Jahre 2017, so der Kommandant. Die Modulare-Trupp-Ausbildung wird in Kürze mit allen daran Interessierten beginnen. Wie in den vergangenen zwei Jahren werden die Gruppenführer und erfahrene Ausbilder hier wieder aktiv. Die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ soll bis zum 20. April abgeschlossen sein. Die Fortbildung im Brandcontainer für 2 Atemschutz-Geräte-Träger konnte wieder gesichert werden. Vier junge Kameraden durchlaufen derzeit die Ausbildung zum Atemschutz-Geräte-Träger in Eggenfelden. Als neues Fahrzeug wird nach dem derzeitigen Stand ein GW-L 1 zur Anschaffung kommen. Viel Zeit wurde bereits in Besichtigungen und Planung investiert. Kurz vor der Fertigstellung befindet sich das Leistungsverzeichnis. Auch ein neuer Rettungsspreitzer steht im Mittelpunkt der möglichen Anschaffungen. Da die PKWs immer widerstandsfähiger werden, sei diese Maßnahme erforderlich, so Biedersberger. Dieses Ansinnen beschäftigt die Verantwortlichen daher, die Ersatzbeschaffung eines technischen Hilfeleistungssatzes für das LF 16 bei der Gemeinde zu beantragen. Die Ersatzbeschaffung wird 20.000 Euro Kosten verursachen, die Förderung von 6.000 Euro durch die Regierung ist davon abzuziehen.

Lob zollte er den unermüdlichen „Montagsarbeitern“ und allen Führungskräften innerhalb der Vorstandschaft sowie der Gemeinde für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit. Derzeit sind bei der Feuerwehr 59 Aktive, davon drei Weibliche im Einsatz. 113 Passive, 30 Fördernde, neun Ehrenmitglieder und 25 Jugendliche sind außerdem registriert.

Von insgesamt sechs Einsätzen berichtete Atemschutzwart Armin Zanklmaier, der das Ausscheiden von Reinhard Diem bedauerte. Über die Arbeit der Jugend berichtet Manuel Sigl und erwähnte den Eifer seiner Schützlinge. Neue Jugendliche sind jederzeit willkommen. Bei verschiedenen Wettkämpfen, Truppmannschulungen und Tests hätten sich sein Schützlinge glänzend aus der Affäre gezogen. Ausführlich informierte in Vertretung des Kassier Benjamin Mitterhuber Vorstand Sepp Spirkl über die sehr soliden Finanzen der Wehr. Die Kassenprüfer Walter Krapf und Georg Hahn zollten dem Kassier ein großes Lob für die saubere Verwaltung der Vereinsgelder.

Vorbildliche Arbeit bescheinigte Bürgermeister Christian Müllinger der Wehr. Auch im Jahre 2016 sei auf die Wehrmänner, ob im Brandfall oder auf der Straße, 100 Prozent Verlass gewesen. Lobend erwähnte er auch die vielfältigen Eigenleistungen der Wehr bei der Finanzierung von Ausrüstungen und den Renovierungsarbeiten am Gerätehaus. Der finanzielle Aufwand seitens der Gemeinde für die Feuerwehr sei nach wie vor gut investiert. Von ganz oben bis hin zum passiven Mitglied spüre man die Kameradschaft und natürlich die Einsatzbereitschaft bei der Wehr.

Stellvertretende Landrätin Edeltraud Plattner zeigte sich mächtig beeindruckt von den Jahresberichten und stellte fest, dass ehrenamtliche Mitarbeit, die Ausbildung und vorbildliche Nachwuchsarbeit bei der Mitterskirchner Wehr hoch im Kurs stehe. Absolut gar nichts werde bei der Mitterskirchner Wehr dem Zufall überlassen, jede Führungsposition arbeite akribisch und gewissenhaft.

Über die Arbeit der Frauen auf Kreis- und Bezirksebene nahm Andrea Fürstberger Stellung und nannte das Engagement der Frauen im Feuerwehrdienst eine tolle Sache. Grußworte im Namen des Kreisverbandes sprach Kreisbrandmeister Anton Durner, der zusammen mit den Führungskräften die Ehrungen vornahm. Das Fluthilfeabzeichen gab es für Sebastian Ziu, Thomas Wohlau, Thomas Viehbeck, Robert Schreiner, Dominik Piechulla, Benjamin Mitterhuber, Martin Mayer, Kathrin, Stefan und Erwin Huber, Robert Eder, Florian Biedersberger, Alexander Bauer, Felix Bachmaier und Martin Aigner. Erfolgreich im Jugendwissenstest waren Christoph Bauer, Mathias Krause, Marcel Piechulla und Stefan Wimmer. Die THL Leistungsprüfung legten Alexander Bauer, Florian Biedersberger, Robert Eder, Kathrin Huber, Tobias Suttner, Werner Vogl, Andreas Wimmer, Thomas Wohlau, Felix Bachmaier, Benjamin Mitterhuber, Stefan Huber, Bernhard Schikor, Markus Sigrüner, Erwin Spirkner und Christian Hager ab. Ehrungen gab es für 40 Jahre aktive Dienstzeit für Gerhard Sigrüner, Adolf Geier, Hans Arbinger, Hans Schachtner, Josef Schuster. Für 25 Jahre: Erwin Huber, Heinrich

Killinger, Martin Mayer, Josef Laibinger, Christian Hölzl, Klaus, Alexander und Markus Eder, Christian Schmuderer und Reinhard Schreiner.

Wie Vorstand Josef Spirkl in seiner Vorschau mitteilte, wird am 8. April zum Flughafen München und zur Brauerei nach Erding gefahren. Am 18. Juni wird das Feuerwehrfest in Rattenbach besucht. Vereinsjacken können bei Dominik Piechulla geordert werden. Ansprechpartner für den Mannschaftsbus ist ab sofort Martin Mayer. Das diesjährige Dorffest geht am 1. und 2. Juli über die Bühne.

Unter den Versammlungsteilnehmern waren auch die Ehrenbürger Erwin Keiß, Robert Janker und Georg Hölzl, Ehrenkommandant Gerhard Sigrüner, die Ehrenvorstände Johann Eder und Hans Lazarus, die Ehrenmitglieder Erwin Geier und Alois Daxl. Ehrend gedacht wurde den verstorbenen Mitgliedern Martin und Lorenz Schmuderer sowie Konrad Reisenberger. (gh)